

Freundesbrief
April 2024



Liebe Freunde der Gästehäuser Felsengrund und Friedensburg in Rathen!

Vor einigen Wochen besuchte ich mit meinen Freunden das Kloster Triefenstein am Main in Unterfranken. Für ein verlängertes Wochenende nahm ich an einem Seminar „Männer suchen Gott“ teil. Für mich ist dieser Ort eine ganz besondere Tankstelle, an der man den Gottes Geist förmlich spürt – die Brüder empfangen einen ganz liebevoll, fragen wie es geht, weil man über Jahre befreundet ist und man nimmt am Leben der Brüder, zum Beispiel den Gebetszeiten teil. Die weitreichenden Klosteranlagen sind alle sehr gepflegt, laden zum Hinsetzen und Ausruhen ein und das Plätschern der Brunnen lässt mich herunterfahren. Man freut sich immer auf die nächste Mahlzeit mit einem wohlschmeckenden Essen, das Bruder Helmuth zubereitet hat. Das Besondere sind natürlich die immer wieder ermutigenden Impulse einer Bibelarbeit und die Reflektion für das eigene Leben. Der Abschied dieser intensiven Tage, der besonderen Nähe zu Gott, fällt immer wieder schwer, aber man darf gestärkt in den Alltag gehen.

Als Stiftungsrat wünsche ich mir von Herzen, dass auch die Gäste in unseren Gästehäusern in Rathen das so erleben und für sich mitnehmen dürfen. Neben den sehr vielen möglichen Freizeitaktivitäten, die man von Rathen aus unternehmen kann, sollen unsere Gästehäuser eine „geistliche Tankstelle“ sein. In einem gepflegten und wohltuenden Ambiente dürfen die Gäste zur Ruhe kommen, aber auch geistliche Impulse erfahren, um wieder gestärkt auf der Lebensreise weiter gehen zu können.

In einer Klausurtagung am Ende des letzten Jahres haben wir als Stiftungsrat gemeinsam mit dem Vorstand und den Verantwortlichen des Gästebetriebes überlegt, wie wir dieses Ziel umsetzen können. Neben den vielen baulichen Arbeiten, die natürlich auch wichtig sind, wollen wir uns künftig verstärkt um die Ansiedlung einer christlichen Lebensgemeinschaft neben den Gästehäusern bemühen. Ich wünsche mir, dass durch solch eine Gemeinschaft eine intensivere geistliche Begleitung der Gäste möglich ist. Die Diakonissen, die bis vor einigen Jahren die Häuser bewohnten, haben uns da ein gutes Vermächtnis hinterlassen. Möge uns unser himmlischer Vater Weisheit und gute Gedanken schenken, diesen Weg weiter zu gehen. In Arbeitsgruppen wollen wir an der Vorbereitung dieses Vorhabens dranbleiben.

Vielleicht haben Sie, liebe Freunde und Unterstützer unserer Stiftung, Interesse dabei mitzuarbeiten oder im Gebet dieses Anliegen vor Gott zu bringen. Lassen wir uns gemeinsam von unserem Gott leiten, die Gästehäuser in Rathen als geistliche Oase weiterzuentwickeln.



L. Mögel

Lars Mögel | Stiftungsrat

und das Team der Stiftung und
der Gästehäuser in Rathen

FÖRDERPROGRAMM WIRD FORTGESETZT

Auch im Jahr 2024 wollen wir Familien, Ehepaare und Einzelgäste ermutigen, das Angebot unserer Gästehäuser zu nutzen – selbst dann, wenn die Haushaltskasse knapp ist. Durch das Förderprogramm unserer Stiftung können sie unterstützt werden. Wer eine Förderung beantragen möchte, schreibe uns bitte. Wir senden gern genauere Informationen und das Antragsformular zu.

FRIEDEN & FEST

Wenn Frieden herrscht, ist das immer ein Grund zu Feiern. Wer im Frieden lebt, vergisst das leider manchmal. Auch deshalb wollen wir das Friedensfest feiern, in diesem Jahr am 20./21. April.

Haben Sie den Termin schon im Kalender stehen? Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Sie sind herzlich eingeladen - allein oder mit Familie und Freunden oder vielleicht sogar als „Gemeindeausflug“.

Wir wünschen uns gute Kontakte zu unseren Freunden und Unterstützern und zu vielen anderen Menschen.

Wir haben interessante Gäste eingeladen, die uns wertvolle Impulse mitbringen werden - und Sie alle gehören auch dazu! Schauen Sie in das Programm und melden Sie sich bitte so bald wie möglich an:

- ▶ zum Friedensfest für alle am 20./21. April
- ▶ und für diejenigen, die uns aktiv unterstützen, gern auch schon ab Freitagabend (19. April) zum Stiftungstreffen

Wir sagen allen ein herzliches und friedfertiges: Willkommen!

Thomas Günzel



STIFTUNGSRAT - VERÄNDERUNGEN BEDEUTEN ABSCHIED UND NEUBEGINN

„Leben ist Veränderung“ - solches gilt gerade auch für die Arbeit im Stiftungsrat. Zweck der Stiftung ist die Vermittlung christlicher Werte und demokratischer Fähigkeiten. Das zeigt sich im missionarischen Handeln auf der Grundlage des christlichen Glaubens. Aufgabe des Stiftungsrates ist die Grundlagen in den uns anvertrauten Häusern dafür zu schaffen und wichtige Leitlinien der Arbeit zu gestalten. Dem haben sich von Anfang an Frauen und Männer gestellt - mit ihren persönlichen Begabungen und beruflicher Kompetenz. Zwei von den Stiftungsräten, die von Anfang an mitgearbeitet haben, sind nun ausgeschieden. Ich bin sehr dankbar für die Mitarbeit von Herrn Stephan Schmidt, auch mit seiner beruflichen Kompetenz als Notar, und Karsten

Schriever, der als Mitarbeiter der Männerarbeit die „Gästesicht“ im Blick hatte. Danke auch an Beate Siegmund, die aufgrund großer beruflicher Herausforderungen ausscheiden musste. Gott segne Euren weiteren Weg.

Doch wir dürfen auch ein neues Mitglied im Stiftungsrat begrüßen. Karin Hezel ist Oberin im Diakonissenhaus Zion Aue. Sie steht auch für die Verbindung zum Gemeinschafts-Diakonissenhaus Zion, das sich 1919 in der Friedensburg Rathen gründete. Lange Zeit haben in allen Häusern unserer Stiftung Diakonissen und Mitarbeiterinnen Gäste empfangen und umsorgt. Und sie haben als Zeuginnen und Zeugen ihres Glaubens Menschen zum Glauben eingeladen.

Das ist und bleibt eine immerwährende Aufgabe für uns. Vielleicht haben Sie Lust, unsere Anliegen zu unterstützen und im Stiftungsrat oder in Arbeitsgruppen mitzuarbeiten. Dann sprechen Sie uns gerne an.

Zum Schluss sage ich „Danke“ an alle, die mit ihrem Herzen, ihrer Mitarbeit, ihrem Gebet und ihren Spenden unser Anliegen unterstützen. Bleibt alle gut behütet.

Uta Krusche-Räder | Vorsitzende des Stiftungsrates

INFORMATION:

Zur Sitzung des Stiftungsrates im November 2023 wurden Uta Krusche-Räder zur Vorsitzenden und Rhena Netwall zur stellvertretenden Vorsitzenden des Stiftungsrates gewählt.

CHRISTVESPER UND NEUJAHREMPFANG

Mit Unterstützung von Johannes Berchner, dem Gemeinschaftspastor der „OASE“ in Pirna und des Rathener Chores unter Leitung von Axel Langmann wurde zu Heilig Abend in unserem Haus nach längerer Pause wieder ein Weihnachtsgottesdienst im Kurort Rathen gefeiert.

Für den Abend des 6. Januar organisierten wir zum ersten Mal einen Neujahrsempfang mit Informationen und Gesprächsmöglichkeiten sowie festlichem Buffet. Eingeladen waren Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Gesellschaft, dem Kurort Rathen und den Stiftungsgremien sowie Unternehmen, mit denen wir zusammenarbeiten. Unter anderem konnten wir Lars Rohwer, Mitglied des Deutschen Bundestages, Sandra Gockel, Abgeordnete im Sächsischen Landtag und die Beigeordnete und erste Stellvertreterin des Pirnaer Landrats, Kati Kade begrüßen. Mitwirkende und Gäste haben einen rundum gelungenen Abend miteinander verbracht.

Kirsten Münch

INFORMATIONEN AUS DEM GÄSTEBETRIEB

Unsere Haustechniker haben im vergangenen Winterhalbjahr zusammen mit externen Handwerksfirmen und ehrenamtlichen Helfern wieder vieles umgesetzt. In der Friedensburg wurden nach einem Wasserschaden mehrere Duschen komplett erneuert. Zudem konnten wir einen großen Traum verwirklichen: Die Spülküche der Friedensburg, welche ursprünglich als reiner Mitarbeiterbereich genutzt wurde, wurde umgestaltet und mit einer neuen Gästeküche ausgestattet. In Seminarpausen oder bei Feiern kann diese zum Anrichten von Getränken, Snacks oder für eine kühle Erfrischung genutzt werden.

► AUFBAURÜSTZEIT

Ein großes Team von 22 ehrenamtlichen Helfern fand sich Ende Februar zusammen, um gemeinsam auf unserem Gelände und in den Häusern kräftig anzupacken. Unser Fokus lag in diesem Jahr auf unserem Grillplatz. Die Grillhütte war undicht geworden und wurde mit einem neuen Blechdach versehen. Der barrierefreie Anschluss des Grillplatzes wurde bis zur Grillhütte verlängert und der Untergrund für die Aufstellung unseres Partyzeltes befestigt.

Parallel wurde auch in den Häusern viel bewegt, gemalt, geputzt und verschönert. Es waren wieder sehr bewegte Tage in erbaulicher Gemeinschaft - nicht nur für Haus und Hof - sondern auch für alle Beteiligten.



► KINDER AUS TSCHERNOBYL - EINE BEWEGENDE BEGEGNUNG

Im Januar bekamen wir Besuch von Kindern aus dem Umland von Tschernobyl, die auf einer Wanderung zur Bastei bei uns zum Mittagessen Station machten. Seit mehreren Jahrzehnten werden jedes Jahr Kinder zum Urlaub in das benachbarte Rüstzeiheim in Rosenthal eingeladen, das zum Kirchenbezirk Pirna gehört. Es war eine bewegende Begegnung und wir haben uns gefreut, dazu einen kleinen Teil beitragen zu können.

► PERSONELLES

Mit dem bevorstehenden Beginn der Saison suchen wir Verstärkung im Bereich der Hauswirtschaft und in der Küche. Bitte verbreiten Sie unsere Stellenausschreibungen und werben Sie gern für die sinnstiftende und segensreiche Arbeit hier in Rathen. Diese finden Sie wie immer auf unserer Homepage: www.gaestehaus-rathen.de

► JAHRESPROGRAMM

Sie sind herzlich eingeladen, unsere Häuser, die wieder ein Stück schöner geworden sind, zu genießen. Gerne auch im Rahmen unserer Freizeit- und Urlaubsangebote, wir haben noch freie Plätze und freuen uns auf Sie! Sie können diese direkt auf unserer Homepage buchen unter:

www.gaestehaus-rathen.de/freizeitenundseminare

Oliver Hanke





SPENDENDANK UND SPENDENBITTE

Im Laufe des Jahres 2023 haben viele Spenderinnen und Spender die Friedensburg & Felsengrund Stiftung mit mehr als 87.500,- Euro unterstützt. Herzlichen Dank dafür!

Dank Ihnen konnten schon erste Planungs- und Baumaßnahmen umgesetzt werden, die u.a. aus den Auflagen der Brandverhütungsschau kamen. So wurden Anleiter- und Wegeflächen hergestellt und Vorbereitungen für die Umverlegung des Gruppenraumes in Haus 4 getroffen.

Weitere Maßnahmen, insbesondere der **Einbau einer qualifizierten Brandmeldeanlage** im Haus Felsengrund, stehen bevor. Danke, wenn Sie uns dafür unterstützen.

In der Klausurtagung im November wurde das Anliegen herausgearbeitet, **das historische Haus Felsengrund wieder in Betrieb zu nehmen**. Es ist sinnvoll und notwendig, das Haus zu beleben:

Dach und Schwammschäden sind saniert und es fehlt „nur“ die Sanierung der Innenräume und der Fassaden.

Die entstehenden Gästezimmer mit Dusche / WC sowie die Gruppenräume sollen ermöglichen, durch Baumaßnahmen an anderer Stelle wegfallende Zimmerkapazitäten abzupuffern. Sanierung und Umbauten, insbesondere künftige Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit und der langfristiger geplante Einbau von Einzelbädern in Haus Friedensburg und Haus Felsengrund bringen Veränderungen der Bettenkapazität. Die können durch die neuen Räume ausgeglichen werden. Es entspricht den Gegebenheiten und der Vernunft, dort zu beginnen, wo ungenutzte räumliche Ressourcen vorhanden sind – am historischen Haus Felsengrund. Aktuell finden intensive Planungen und Kostenkalkulationen statt, der Denkmalschutz hat bereits die Zustimmung zur Planung in Aussicht gestellt. Wir möchten



Gemäß der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) weisen wir Sie darauf hin, dass Sie jederzeit der Verwendung Ihrer Daten z.B. zum Versand dieses Freundesbriefes widersprechen können. Gerne senden wir Ihnen diesen Freundesbrief auch per Email zu, bitte teilen Sie uns das ggf. per Email an kontakt@stiftung-rathen.de, per Post oder telefonisch unter 035021/99938 mit.



Pötzschaer Weg 4-7
01824 Kurort Rathen

Telefon: 035021/99938
Email: kontakt@stiftung-rathen.de

www.stiftung-rathen.de

das geschichtsträchtige Haus gern so gestalten, dass darin wieder Platz für christliche Beherbergungs- und Bildungsarbeit entsteht. Mit der Herstellung von Zimmern mit Dusche / WC, Gruppenräumen, Rettungswegen, Barrierefreiheit und dem Einbau eines Personenaufzuges entstehen Aufwendungen, die allein aus dem laufenden Betrieb nicht zu stemmen sind.

Bitte unterstützen Sie uns mit Spenden und Gebet, dass dieses Vorhaben und auch die Ertüchtigung des Brandschutzes gelingt! Sprechen Sie gern Ihre Freunde und Bekannten an und erzählen Sie von den Vorhaben. Gemeinsam können wir viel erreichen. Herzlichen Dank!

Daniela Nicko und Matthias Börner

GEBET

Wenn ich die Beiträge dieser Ausgabe unseres Freundesbriefes lese, wird mir bewusst, in welcher unterschiedlicher Weise, Menschen an unserem Werk beteiligt waren und sind. Ich staune darüber, was sich entwickelt hat und bin sehr dankbar dafür. Neben allen oben genannten „Baustellen“, für die wir Sie um Ihr Gebet bitten, lege ich Ihnen insbesondere alle Menschen, die mit uns unterwegs sind und arbeiten ans Herz: die MitarbeiterInnen der Gästehäuser, die ehrenamtlichen Praktiker, die Mitwirkenden in den Gremien, die viel Zeit investieren, die Handwerker der Firmen, die auf dem Gelände tätig sind und alle UnterstützerInnen in der Nähe und der Ferne. Doch wir sind auch auf der Suche: Bitte beten Sie mit uns für die Besetzung der offenen Stelle in der Hauswirtschaft und Küche und für Menschen, die ihre fachliche Kompetenz in die Gremienarbeit oder thematische Arbeitsgruppen einbringen wollen.

Kirsten Münch

SO KÖNNEN SIE UNS UNTERSTÜTZEN

1. mit einer **Zeitspende** (ehrenamtliche Mitarbeit)
2. mit einer **Dauerspende** in Form eines Dauerauftrages. Dies hilft uns sehr für die längerfristige Planung.
3. mit einer **Spende**, die sofort und gezielt einsetzbar ist.
4. mit einer **Zustiftung**
5. mit einem **Darlehen**.
6. mit einer **Schenkung** oder einem **Vermächtnis**.

Wenn Sie über ehrenamtliche Mitwirkung, Zustiftung, Darlehen, Schenkung oder testamentarische Verfügung nachdenken, steht Ihnen **Daniela Nicko** für ein Erstgespräch gern zur Verfügung.

Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger für die Spendenquittung Ihre Adresse an. Dies erleichtert uns die korrekte Zuordnung – vielen Dank!